

q74 Rendzina-Gley aus sehr geringmächtigen holozänen Abschwemmassen über Oberjura-Schwemmschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-G01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Tiefenbereiche und schmale Terrassenflächen am Fuß des Albanstiegs bei Pfullingen	
Bodentyp	Rendzina-Gley	
Ausgangsmaterial	sehr geringmächtige holozäne Abschwemmassen über Oberjura-Schwemmschutt	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G1–2	2–3 dm
	Lt2–Tl,G6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Rendzina und Gley-Pararendzina; vereinzelt mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (70–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering (80–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen südwestlich von Pfullingen (Lkr. Reutlingen)